

Radgruppe Favoriten

Ausarbeitungen zum 30.3.2017

- **Vorschläge und Wünsche rund um den Wienerberg/Rudolfshügel**

- Verlegung Hauptradroute vom Anningerweg in die Grenzackerstraße (Seite 3)
- Sperrflächemarkierung Theodor-Steiskal-Gasse, Stefan-Fadinger-Platz (S.4)
- Radverbindung Sahulkastraße – Sickingengasse - Windtenstraße (S.5+6)
- Radverbindung Sahulkastraße - Enge Lucken - Ottokar-Fischer-Gasse (S.7+8)
- Lückenschluss Triester Straße – Erholungsgebiet (S.9)

- **Radroute Quellenstraße – Simmering**

Schon eingebracht am 10.3.2016, allerdings nur mit einer Rückmeldung, die sich auf den Kreuzungsbereich Absberggasse/Gudrunstraße bezieht

MA 28 – Z – A – 312078/16 Wien, 11.05.2015

Radgruppe Favoriten Ale/Buz

Ausarbeitung der Vorschläge und Wünsche der Radgruppe

zu: BV 10 – A 257985/16

• Quellenstraße Richtung Oberlaa/Simmering: Im Zuge des Projektes Hauptbahnhof Wien wird die Kreuzung Gudrunstraße / Absberggasse komplett umgebaut und in diesem Zusammenhang werden auch neue Radfahranlagen errichtet. Es wird für und in alle Richtungen Verbindungen für Radfahrerinnen und Radfahrer gegeben. Wie schon erwähnt muss die MA 46 die Beschilderung für Radrouten festlegen und danach kann die MA 28 besagte Hinweisschilder montieren.

bitte die anderen Punkte beachten bzw. prüfen !

- Legalisierung der A23-Unterführung (S.11+12)
- Einbahn-Öffnungen (S.13)
- Umbau des Kreuzungsbereiches Bitterlichstraße/An der Ostbahn (S.13-15)
- Sanierung des Weges entlang der Ostbahn (S.16+17)

Agenda Favoriten

Bürgergasse 14, 1100 Wien | Di 15-18h und Mi 10-16h

T: 01 90 59 59 50 | F: 01 90 59 59 9

E: info@agendafavoriten.at | www.agendafavoriten.at

Vorschläge und Wünsche rund um den Wienerberg

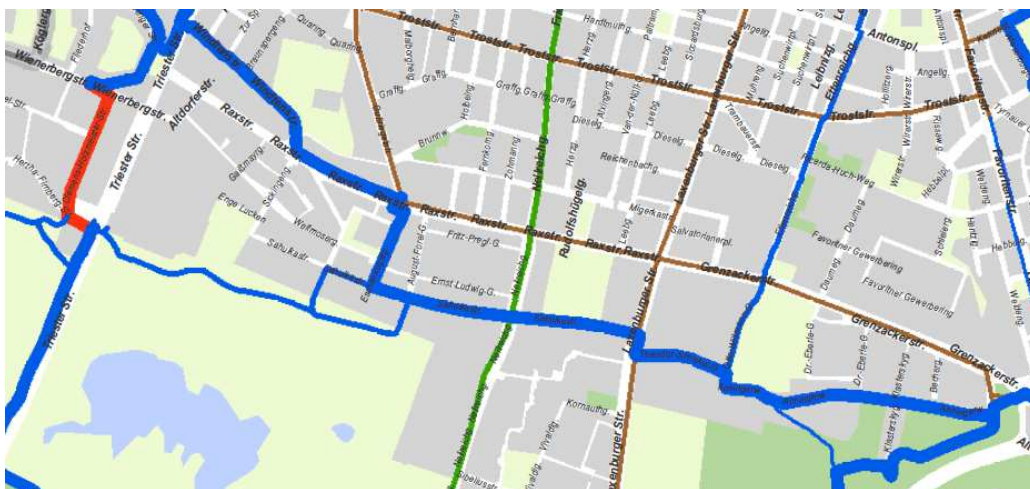
Aufgrund der Neubebauung der Coca Cola Gründe und des Eising Süds ergeben sich einerseits neue Anforderungen aber auch neue Chancen u.a. das Radnetz zu optimieren und Lücken zu schließen. Auch die Vergrößerung des FH-Campus lässt ein Ansteigen des Radverkehrs rund um den Wienerberg erahnen.

Die aktuelle Situation (Quelle wien.at/stadtplan) zeigt viele Lücken im „Radnetz“



Plandarstellungen des Hauptradverkehrsnetzes, Ausschnitt

(Quelle: <https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/verkehrsplanung/radwege/pdf/hauptnetz-sued2.pdf>)



Folgend ein paar Ideen und Wünsche für den Bereich zwischen Alten Landgut und Triester Straße am Rudolphshügel

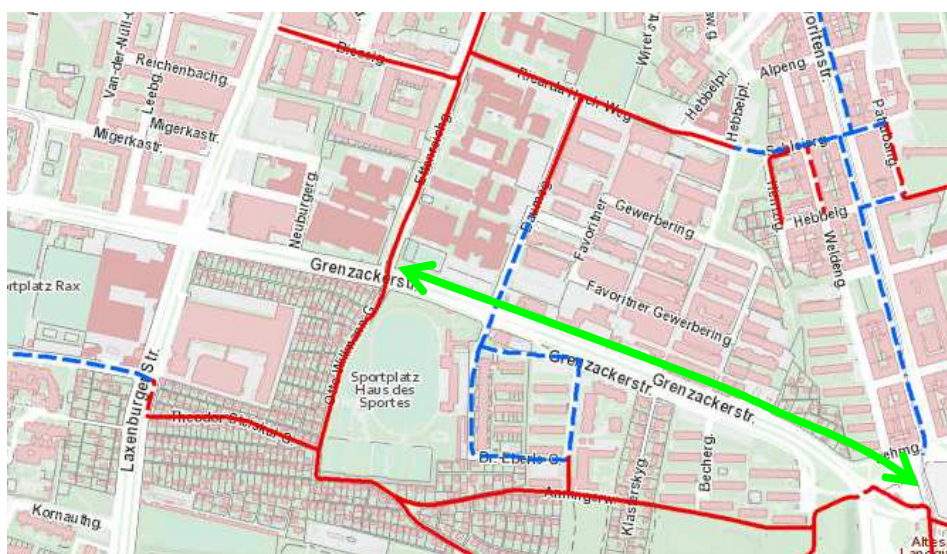
- Vom Osten (Altes Landgut, Anschluss zum Laxenburgradweg, EuroVelo9) kommend verläuft die Hauptradroute durch den Anningerweg, der aber zum Teil von Fußgängern stark frequentiert wird



Ein **Verlegen der Hauptradroute in die Grenzackerstraße**, zumindest bis zum Pernerstorfer Steg würde Konflikten am Anningerweg vorbeugen, der Platz sollte dafür auch vorhanden sein (lt. Hauptradverkehrsnetz gehört diese Route auch zur Planung der MA18)



Beim Pernerstorfer-Steg wäre dann ein Anschluss Richtung Wienerberg und an die Radroute Ettenreichgasse gegeben, eventuell ist ein geregelter Übergang erforderlich zum direkten Queren der Grenzackerstraße



- der Kreuzungsbereich **Theodor Steiskal Gasse/** Nebenfahrbahn Laxenburger Straße ist zeitweise verparkt, bitte um Anbringung einer **Sperrfläche**



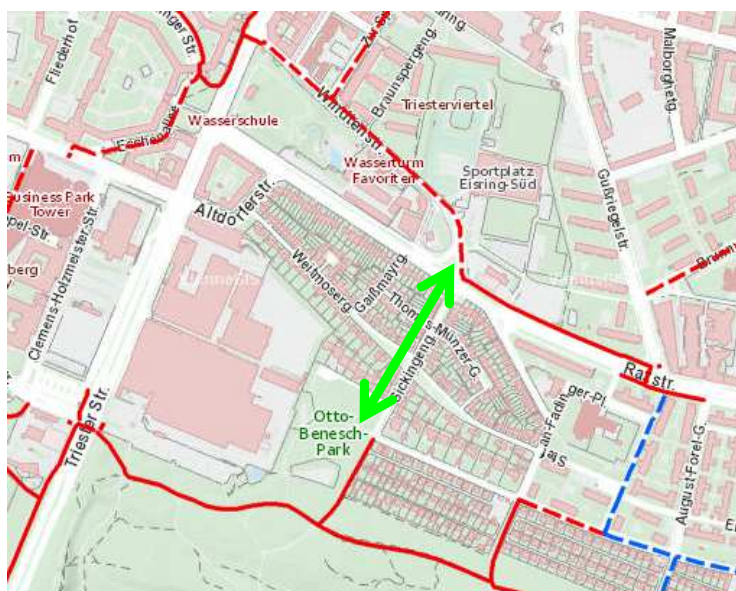
- Ebenso **Stefan-Fadinger Platz, Höhe Nr.4**



Beispiele einer Bodenmarkierung findet man zB bei der Einmündung des Radweges in die Nebenfahrbahn Laxenburger Straße, Höhe Heubergstättenstraße oder bei Frödenplatz Nr.3



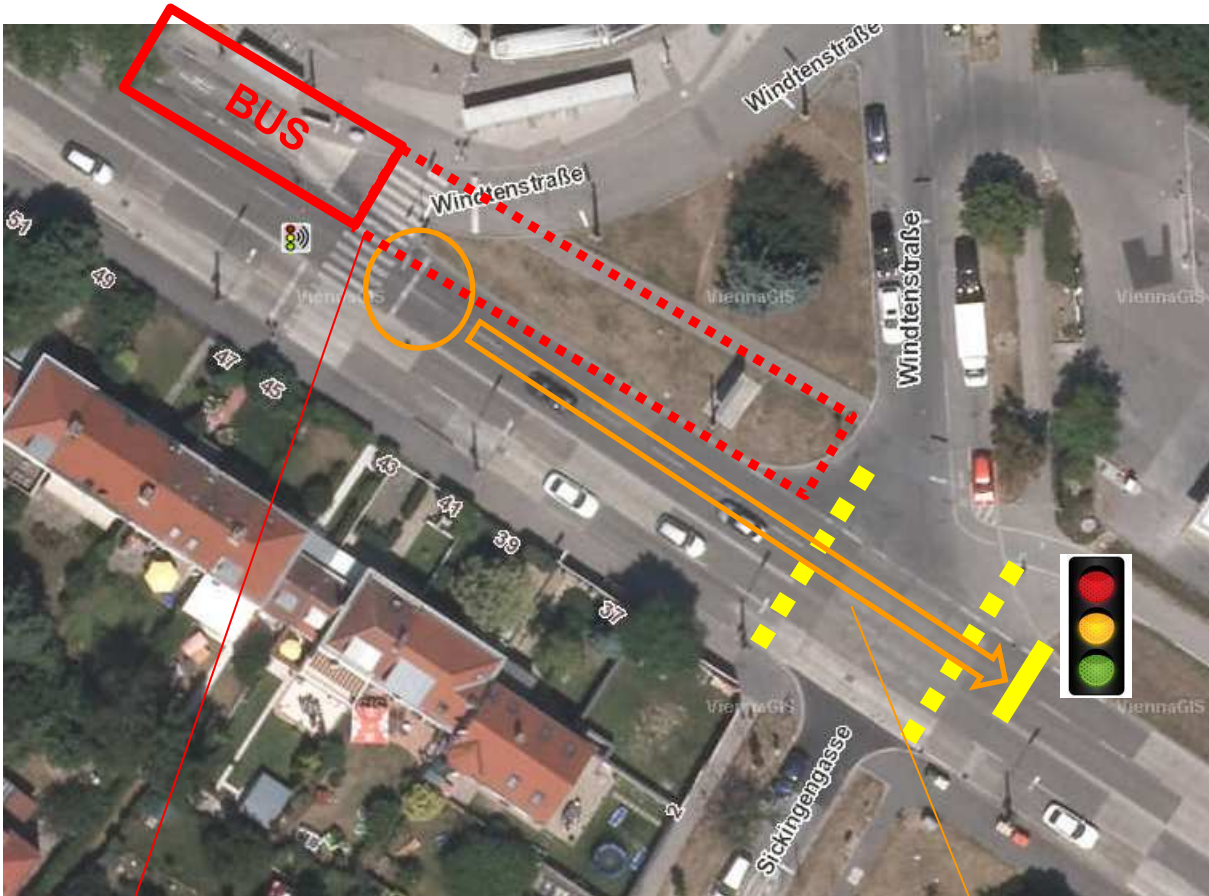
- Für eine bessere Anbindung der Neubauten auf den ehemaligen Coca-Cola-Gründen Richtung Radanlage Windtenstraße und in weitere Folge zur Triester Straße ist der Vorschlag der Gruppe die **Sickingengasse** in beiden Richtungen befahrbar machen



zB durch umbauen der Rasenflächen in der Sickingengasse, um so Radfahren gegen die Einbahn zu ermöglichen



Für die direkte Querung Sickingengasse-Windtenstraße wären zwar zusätzliche Schutzwege notwendig, man könnte dafür aber die bestehende Ampelanlage bei der Busstation an der Ostseite zur Höhe Windtenstraße verlegen, was auch die Möglichkeit ergeben würde, die bestehende Busstation Stefan-Fadinger-Platz zu vergrößern und zur Doppelhaltestelle zu machen, da hier oft Busse warten müssen, bis diese wieder frei ist



Vergößern der Bushaltestelle

Versetzen der Haltelinie und der ostseitigen Ampel auf der Raxstraße vor die Windtenstraße zum Errichten einer Radüberfahrt + Fußgängerübergang

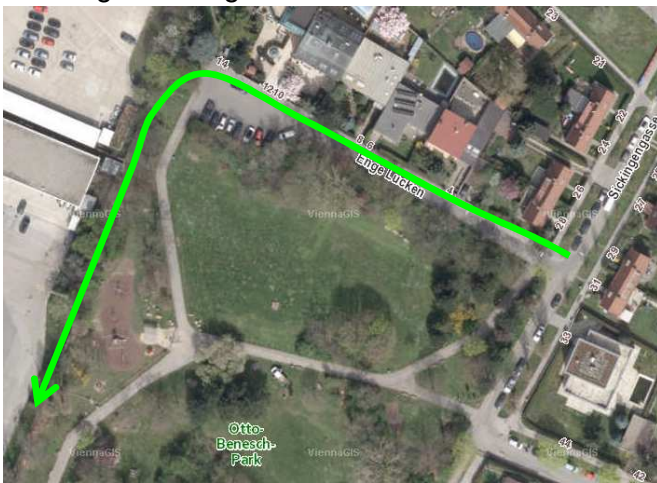
Aktuelle Situation bei der Bushaltestelle:



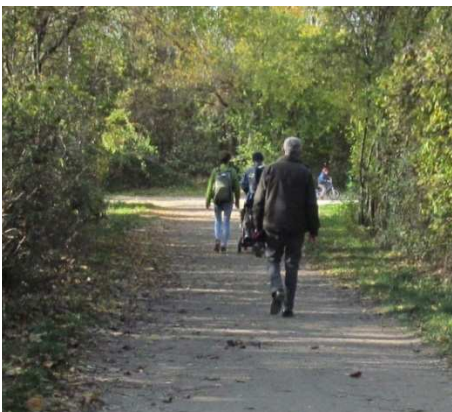
- Im Zuge der Neubebauung bitten wir des weiteren eine **direkte Befahrung** von der Sahulkastraße in die Ottokar-Fischer-Gasse (am Rande zwischen Otto-Benesch-Gasse und den Neubauten über Enge Lucken zu errichten



Führung über Enge Lucken



Vorteil wäre einerseits, dass die Alltags-Radfahrer nicht mehr den gemischten Bereich am Wienerberg (Spaziergänger, Jogger, Hunde-Ausführer) in Anspruch nehmen müssen, der zudem auch das Problem der Nicht-Befestigung und damit schlechten Befahrbarkeit nach Regen hat



Zudem sind die Zufahrten aus der Sahulkastraße zum Teil schlecht ausgebaut oder durch Schranken und Poller sehr schmal
 (zB Höhe Sickingengasse und Lindkogelgasse)



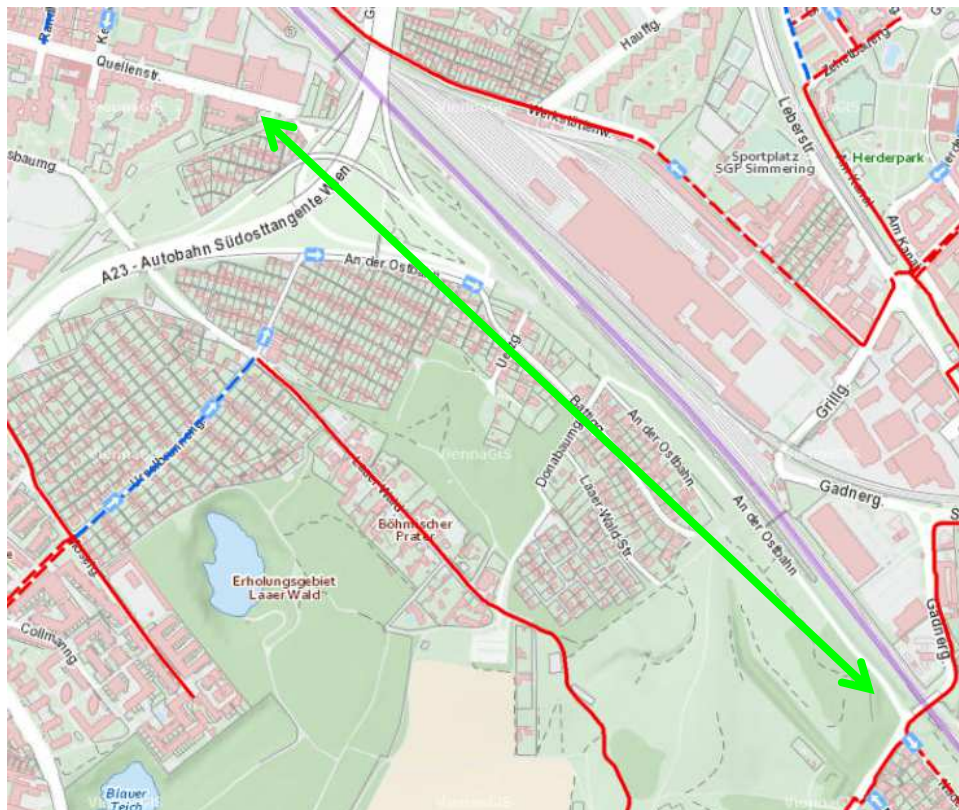
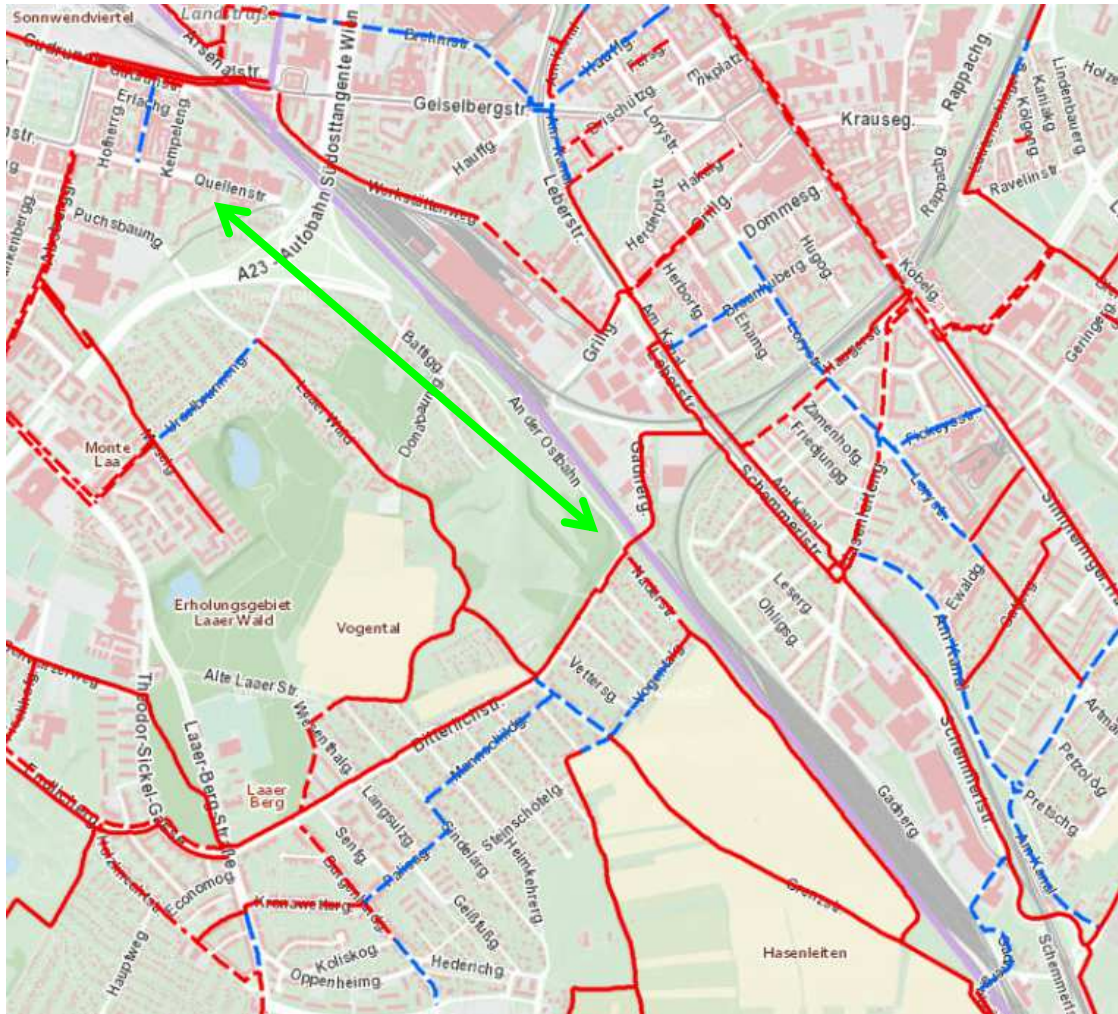
Im Gegensatz dazu das Konzept Radverkehr des Bauprojektes Biotope City, dass weiterhin eine Führung über den nicht befestigten Weg mit hohem Fußgänger-Aufkommen vorsieht, aber auch einen Anschluss an Enge Lucken (demnach würde nur ein kleines Verbindungsstück fehlen) anführt



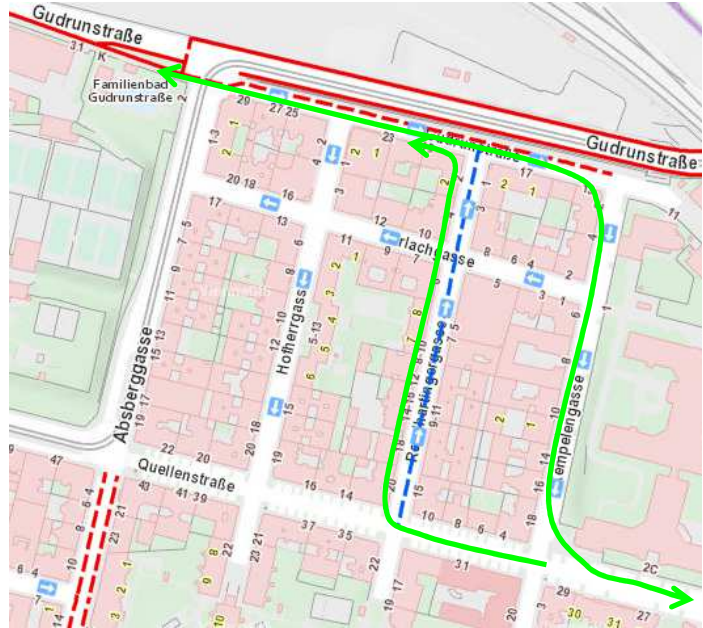
- Schaffung einer legalen Radverbindung zwischen Triester Straße 68/ Hertha-Firnberg-Straße und der Radverbindung im Erholungsgebiet durch entsprechende Markierung und Beschilderung



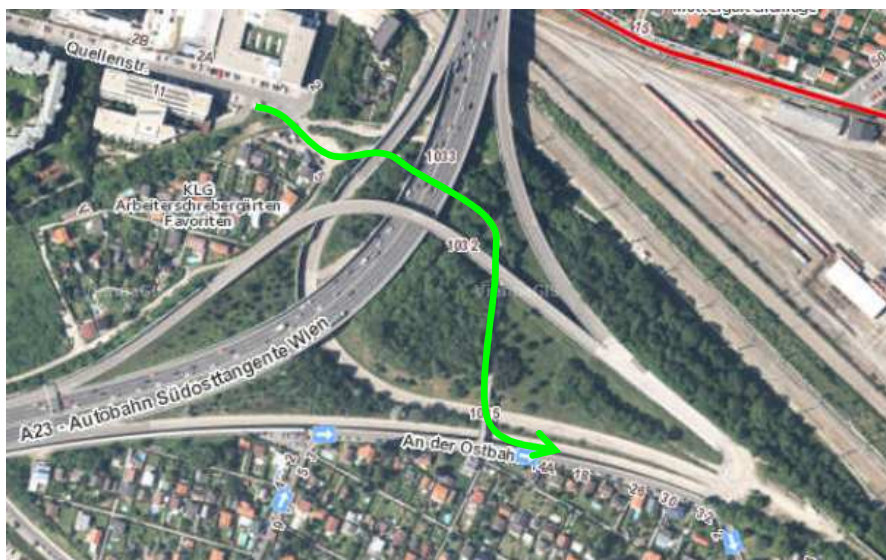
Verbindung von der Quellenstraße entlang der Ostbahn Richtung Oberlaa/Simmering



- Zufahrt von der Gudrunstraße kommend, die Absberggasse querend über die Kempelengasse (Richtung Westen über die Randhartingergasse) (Beschilderung notwendig !)



- Unterführung der A23 im Verlauf der Quellenstraße legalisieren





- Der bestehende Weg unter der A23 ist bereits gut ausgebaut und beleuchtet

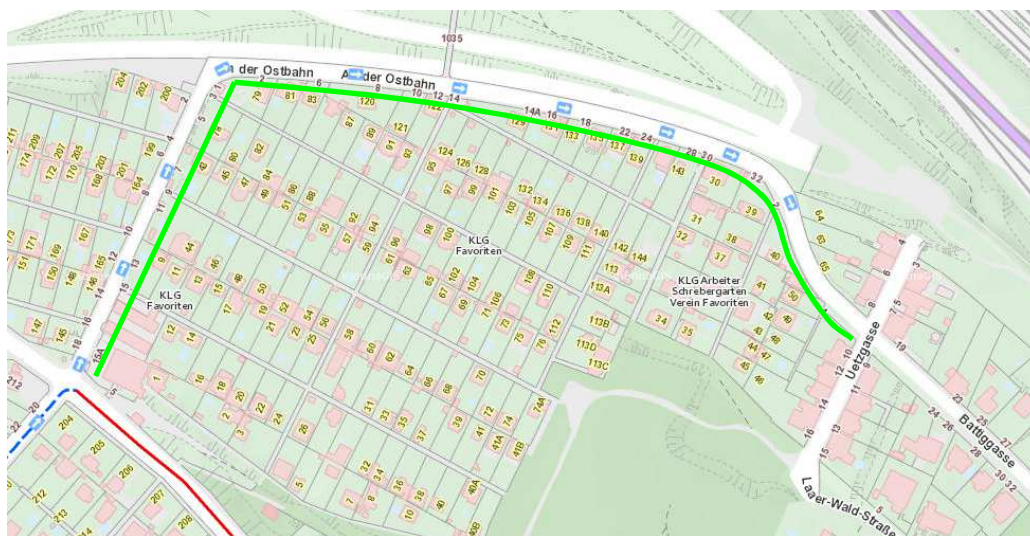


- Bei der Einmündung des Weges zu „An der Ostbahn“ müsste eine Abflachung gemacht werden (gegenüber An der Ostbahn 14)



- öffnen der Einbahnen für ein Befahrung mit dem Rad

An der Ostbahn 2-32 / Battiggasse 2-4 / als Anschluss Richtung Laer Wald bzw. Laer-Berg-Straße die Urselbrunnengasse 2-18



- Kreuzung Bitterlichstraße/An der Ostbahn

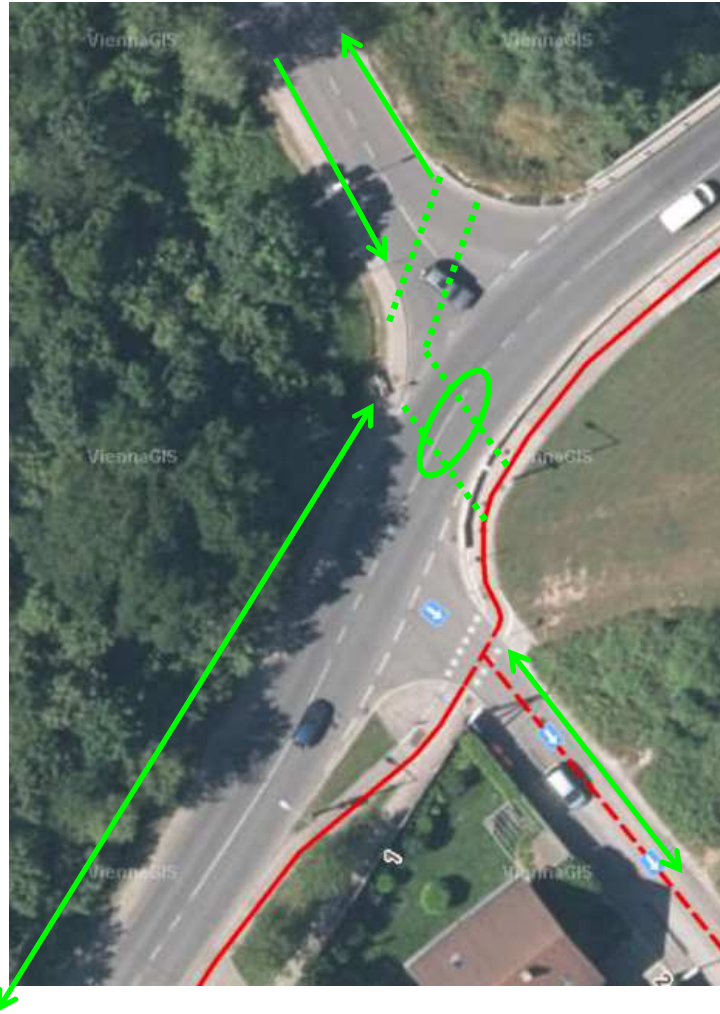
Aktuell kann man von An der Ostbahn kommend nicht zum Radweg Richtung Simmering gelangen



Vorschlag ist den bestehenden Radweg an der (nord-)westlichen Seite der Bitterlichstraße bis zur Kreuzung An der Ostbahn zu verlängern



Die Querung der Bitterlichstraße sollte dann auf Höhe Naderstraße (idealerweise ebenfalls mit Mittelinsel) erfolgen



Vorteil ist hier, einerseits ein Abrücken des Radweges, der aktuell zwischen Busstation und Haus-Zufahrten verläuft und andererseits eine mögliche Befahrung von An der Ostbahn zum bestehenden ostseitigen Radweg auf der Brücke bzw. eine sichere Querung zur Weiterfahrt in der Naderstraße



- Im weiteren Verlauf (**südöstlich der Naderstraße**) ist eine Belagssanierung des Weges der bestehenden Radroute wünschenswert (Verbreiterung und Kies-Befestigung)



Diese Route wäre eine Verbindung weiter Richtung Oberlaa (Therme Wien, neuer Gemeindebau) und weiter Richtung Liesingbachradweg und Richtung Simmering (Zentralfriedhof)

